



## AIDA - ein neues Konzept

Seit dem Jahre 2005 besteht AIDA – In Sachen Gesundheit mit dem Hauptsitz der Praxis in der Kappusstiege in Dorsten seit 2008.

Der Grundgedanke des Unternehmens besteht darin, flächendeckend eine moderne und technisch hoch ausgestattete Medizin anzubieten. Insbesondere in etwas abgelegeneren Gebieten möchte AIDA vor Ort sein.

Im Laufe der letzten Jahre sind zum Teil große Zentren entstanden, in denen sich verschiedene Fachrichtungen zusammengeschlossen haben. Diese befinden sich oft in der Nähe der Innenstädte oder auch in direkter Anbindung an Krankenhäusern. Dies ist politisch und auch von den Krankenkassen so gewollt. Doch dieser Versuch, dadurch Kosten im Gesundheitsbereich einzusparen ist, wie vorher abzusehen war, gescheitert.

AIDA ist da einen anderen Weg gegangen.

Nach Dorsten Mitte ging es zunächst nach Holsterhausen, einem Stadtteil von Dorsten. Danach wurde in dem kleinen Örtchen Raesfeld eine Praxis eröffnet. Die Gemeinde hatte schon seit langem versucht, dass sich dort ein Frauenarzt niederlässt. Der Bedarf war recht groß und somit wurde AIDA freundlich empfangen.

Als nächstes ging es nach Gladbeck Zweckel, einem Ortsteil von Gladbeck, jedoch nicht zentral gelegen. Auch dort bestand ein großer Bedarf, da nicht jeder mit dem Auto in die Stadt zu den anderen Frauenärzten fahren konnte und somit viele Frauen auf die jährliche Krebsfrüherkennungsuntersuchung verzichtet hatten. Auch eine moderne Medizin wurde in diesem Ortsteil nicht angeboten, so daß gerade Schwangere bei AIDA einen Ansprechpartner gefunden hatten.

Im Jahre 2009 wurde am St. Elisabeth-Krankenhaus Dorsten ein Praxisstandort errichtet.

AIDA unterschrieb schon im Jahre 2008 einen Mietvertrag für dieses Gesundheitszentrum. Der Grund hierfür war unter anderem die

# AIDA

*In Sachen Gesundheit*

Möglichkeit, in dem ambulanten Operationszentrum weiterreichende Operationen durchzuführen.

Am 11.01.2010 ging AIDA die erste Kooperation mit einer seit langem bestehenden Praxis ein, diesmal in Wesel-Feldmark. Nachdem insbesondere die Medizintechnik auf den neuesten Stand gebracht wurde, konnte auch in diesem, vom Zentrum abgelegenen Stadtteil, ein umfassendes Leistungsspektrum angeboten werden.

In den weiteren Jahren kamen unsere Praxen in Hamminkeln und Gelsenkirchen dazu. Beide Standorte wurden exakt nach dem Vorbild der anderen Praxen umgebaut und eingerichtet. Unsere Patientinnen dankten es mit hoher Akzeptanz.

An allen Standorten arbeiteten die Frauenärztinnen und Ärzte sehr eng mit der Hebammenpraxis RosenRot zusammen. Die Kombination Frauenarztpraxis und Hebammenpraxis hat sich als sehr gut erwiesen. So haben unsere Schwangeren die Möglichkeit, sich in engen persönlichen Gesprächen während der Schwangerschaft auf die anstehende Geburt vorzubereiten.

Um dies abzurunden, bietet AIDA viele verschiedene Kurse, nicht nur Rund um die Schwangerschaft an. Das gesamte Angebot finden Sie auf der Website unserer Hebammenpraxis ([www.hebammen-dorsten.de](http://www.hebammen-dorsten.de)) oder auf unserer Website [www.frauenarzt-dorsten.de/leistungen.html](http://www.frauenarzt-dorsten.de/leistungen.html)

Aber nicht nur die technische hohe Ausstattung oder die Kooperation mit unseren Hebammen ist für AIDA von großer Bedeutung.

Durch den Zusammenschluß von mehreren Ärzten wird sehr viel medizinisches Wissen zusammengetragen. Die Ärzte treffen sich regelmäßig zu Team-Sitzungen. Hier werden nicht nur bürokratische Dinge besprochen. Es kommt regelmäßig zu einem kollegialen Austausch. Nicht jeder Arzt kann alle Fort- und Weiterbildungen besuchen. Ist man jedoch in einer Gruppe, so kann man sich die Zeit aufteilen und hinterher die Neuigkeiten zusammentragen. Jeder ist also immer auf dem neuesten Stand der modernen Medizin. Aber auch der kleine Dienstweg macht in der täglichen Arbeit viele Dinge einfacher.

# AIDA

## *In Sachen Gesundheit*

AIDA arbeitet komplett papierlos. Ein auf das Unternehmen abgestimmtes Praxisprogramm mit Bildverarbeitung ermöglicht es an jedem Standort, dass jedem Arzt „just in time“ alle Befunde von allen Praxen zur Verfügung stehen. So ist es zum Beispiel möglich, bei unklaren Ultraschallbefunden mit den Kollegen telefonisch Kontakt aufzunehmen und die Befunde am Bildschirm zu besprechen. Oder bei unklarer Therapielage Für und Wider gemeinsam abzuwägen. Die Möglichkeiten sind vielfältig und der Nutzen für unsere Patientinnen liegt auf der Hand.

Zur Zeit sind bei AIDA ca. 40 Kräfte in unterschiedlichen Funktionen und unterschiedlichen Arbeitszeiten unter Vertrag.

Alle Praxen sind nach dem gleichen Schema aufgebaut und haben die gleichen internen Abläufe. So ist es für jeden Mitarbeiter recht einfach, sich in kürzester Zeit in allen Praxen zu orientieren. Dies führt dazu, dass es keine personellen Engpässe gibt und unsere Patientinnen mit einer maximalen Zuwendung und Individualität betreut werden können.

Die Gesundheitspolitik der Zukunft ist undurchsichtig. Gesundheitsreformen, Einsparungen, Erhöhung der Krankenkassenbeiträge, Kürzungen von Leistungen. Dies sind nur einige Schlagwörter die deutlich machen was wir, Ärzte und Patientinnen, zu erwarten haben.

Nur durch neue Konzepte kann in der Zukunft eine patientenorientierte Medizin im Fachbereich der Frauenheilkunde und Geburtshilfe angeboten und angewandt werden. Keine Versicherungsstruktur kann alle Leistungen, die medizinisch sinnvoll sind, bezahlen. Im Praxisnetz AIDA werden Patientinnen über medizinisch sinnvolle Zusatzleistungen als Selbstzahlerleistungen (IGEL-Leistungen) informiert und aufgeklärt. Hier ist die einzelne Patientin gefragt, um eigenverantwortlich zu entscheiden, ob sie ein zusätzliches Maß an Sicherheit für Ihre eigene Gesundheit wünscht.

Dres. med. Ulrich Rosen – AIDA/2015